



## Turnierbericht Kleinfeldeuropacup (Kärnten) 2014

Samstag, 28. Juni 2014, Fussballplatz Rothenthurn, Kärnten

### Spieler PK Fire Ball

Aktiv:

Name	Vorname	Position
Fiorillo	Francesco	Torwart
Aleo	Giuseppe	Linke Abwehr
Dubs	Fabian	Linke Abwehr
Feller	Jumpy	Linke Abwehr
Grob	Dominik	Abwehrzentrum
Müller	Beat	Abwehrzentrum
Seiler	Christoph	Rechte Abwehr
Venditti	Fredy	Rechte Abwehr
Zimmermann	Raphael	Rechte Abwehr
Fessler	Roger	Abwehr/Mittelfeld
Stieger	Daniel	Abwehr/Mittelfeld
Emmenegger	Benno	Stosstürmer
Killer	Daniel	Angriff
Lüthi	Michael	Stosstürmer
Rennhard	Pascal	Angriff

Nicht aktiv:

Name	Vorname	Aufgabe
Blunski	Gabriel	Presse
Fessler	Marcel	Presse
Killer	Thommy	Sportpsychologe
Killer	Esti	Gute Fee/Presse

## Spieltelegramme&Spielberichte

### **HC Weinberg – PK Fire Ball Mellingen 0:2**

Tore: 0:1 Rennhard (Killer)  
0:2 Rennhard (Killer)

#### Spielbericht

Der Gegner stammte aus der Steiermark und das HC steht für Hobby Club. Also ein Gegner mit dem man sich messen darf/kann. Den Turnieraufakt bestritten beide Teams sehr verhalten. Man erkannte, dass für beide ein positiver Turnierstart wichtig war. Die erste Topchance hatte dann Rennhard, als er im Mittelfeld dem Gegner den Ball abging und an Dani Killer weiterleitete. Dieser wiederum lancierte Rennhard, der dann aber in der Verteidigung hängen blieb. Rennhard revanchierte sich wenig später mit einem schönen Pass auf Dani Killer, der nun alleine auf den Torwart losziehen konnte. Sein Flachschiess landete jedoch nur am Aussenpfosten. Es zeigte sich in diesem Spiel, dass das Primärsturmduo Rennhard/Killer gut harmonierte. Der Gegner konnte unsere Abwehr nur bedingt fordern. Während Dubs dabei eher seine Mühe hatte, brachte Jumpy Sicherheit in die Defensive.

Rennhard brachte mit der insgesamt dritten Grosschancen den Ball endlich im Gehäuse unter. Sein 1:0 wurde dabei von Dani Killer vorbereitet. Nun wurde der Gegner energischer und stürmte immer wieder aufs Tor von Keeper Fiorillo. Die solide Defensive zwang den Gegner aber immer nur zu Weitschüssen, die meist ihr Ziel deutlich verfehlten.

Offensiv beschränkte man sich nun auf einzelne Konter. Einer davon konnte Pascal Rennhard nach erneutem Pass von Dani Killer verwerten. Seine Tanzeinlage durch die Verteidigung erinnerte dabei stark an die Samba-Tänze von Rio (Renni for Brazil?).

Das 2:0 konnte ohne grössere Mühe über die Zeit gebracht werden. Damit war der erste (nicht Forfait-)Sieg am Kleinfeldeuropacup seit 2008 Tatsache.

Man of the Match: Pascal Rennhard

---

### **SV Schildhorn – PK Fire Ball Mellingen 2:0**

Tore: -

#### Spielbericht

Wie sich zeigte, war dies mit Abstand der stärkste Gegner. Das Resultat darf als Erfolg gewertet werden war der Gegner doch über das gesamte Spiel sehr druckvoll und klar überlegen. Durch gute Paraden von Francesco Fiorillo konnte das 0:0 lange gehalten werden. Auch beim Führungstreffer des Gegners machte der Torwart eine gute Figur, als er zuerst gegen zwei Schüsse gut parieren konnte, beim dritten aber ohne Chance nur das nachsehen hatte: 1:0.

Eine weitere schnelle Kombination des Gegners über die linke Abwehrseite konnte Giuseppe Aleo nicht stoppen. In der Abwehrmitte war der Gegenspieler von Fredy Venditti dann Gedankenschneller und auch Francesco war chancenlos. 2:0 für den Gegner. In diesem Spiel musste sich die gesamte Mannschaft defensiv auf rackern. Entsprechend grössten offensiven Erfolg versprochen die beiden Stossstürmer Lüthi und Emmenegger. Ein Konter der über Giuseppe Aleo und Roger Fessler eingeleitet wurde, führte so auch zum ersten Abschluss durch Michi Lüthi. Leider konnte ein Verteidiger noch zur Ecke klären die nichts einbrachte. Daniel Stieger und Benno Emmenegger konnten sich eine weitere Chance erarbeiten. Doch die Mehrheit des Spieles gehörte dem Gegner und so musste Francesco immer wieder Grosschancen vereiteln. Die insgesamt hervorragende Abwehrarbeit wurde durch Abwehrchef Grob und insbesondere Jumpy Feller organisiert. Gerade letzterer konnte sich immer wieder durch grossartiges Stellungsspiel und Robustheit auszeichnen. Auch Raphael Zimmermann, der in Kärnten nach halbjähriger Verletzungspause sein Comeback gab, konnte durch einige Tacklings glänzen.

Das Spiel endete 2:0. Ein Spiel, welches man vor einigen Jahren wohl sehr viel deutlicher verloren hätte. Diesmal war die aufopfernd kämpfende Mannschaft so kompakt in der Defensive wie noch selten davor gesehen. Der gute Torwart Fiorillo gab der Abwehr zusätzliches Vertrauen und Sicherheit. Die taktischen Anweisungen von Giuseppe Aleo fruchteten und auch die Offensivabteilung um Rennhard, Roger Fessler und Michi Lüthi halfen defensiv aus.

Man of the Match: Gesamte aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft

**PK Fire Ball Mellingen – Rohrer Bande 1:2**

Tor: 1:0 Lüthi (Rennhard)

**Spielbericht**

Der Gegner stammte aus München und hatte die erste gute Chance als die PK Abwehr nicht gut aussah, sich aber auf die Parade von Francesco verlassen konnte. Danach versuchte man sein Glück in der Offensive. Als Rennhard Michi Lüthi mit einem starken Pass anspielte, versenkte dieser den Ball souverän zur 1:0 Führung. Aufgrund seines ungehorsamen Torjubels erhielt er völlig zu Recht die Gelbe Karte. Eine Karte, über die selbst der Schiedsrichter schmunzeln musste.

Angestachelt vom Rückstand begann der Gegner nun das Spieldiktat zu übernehmen. Francesco musste ein ums andere Mal eingreifen. Doch wiederum war die Abwehrleistung des Teams exzellent. Wie schon im Spiel zuvor war für die gegnerischen Angreifer meist kein Durchkommen in der engmaschigen PK-Abwehr. Lediglich Weitschüsse musste man zugestehen lassen.

Benno Emmenegger war als Vollblutsturmspitze unterwegs und beschäftigte stets die gegnerische Abwehr. Daniel Stieger sowie Beat Müller konnten sich durch wichtige Tacklings auszeichnen während wiederum Fabian Dubs etwas Mühe bekundete den flinken gegnerischen Angreifern zu folgen. Seine sonst starken Leistungen jeweils am Kleinfeldeuropacup blieb er bis dahin schuldig.

Bei einer umstrittenen Aktion hatte der PK Fire Ball Glück, dass der Schiedsrichter nicht zugunsten des Gegners auf den Penaltypunkt zeigte. Aber auch so kam der Gegner zum 1:1 Ausgleich – da sah für einmal die Abwehr nicht gut aus. Unmittelbar nach dem 1:1 folgte auch schon das 1:2. Zwei schwache Minuten besiegelten dabei eine unnötige Niederlage – denn die vereinzelt PK-Angriffe nach dem 1:2 blieben allesamt ohne Torerfolg.

Das Spiel endete unschön mit einem heftigen Zusammenprall zwischen Christoph Seiler und seinem Gegenspieler in einem (fairen) Luftweikampf. Glücklicherweise waren beide Spieler nach längerer Sanitätsbehandlung wieder ok.

Ein Sieg wäre gegen den Gegner durchaus drin gewesen. Leider verspielte man die 1:0 Führung unglücklich. Dem Team kann aber auf keinen Fall einen Vorwurf gemacht werden.

Man of the Match: Michi Lüthi**Blädgsuffa Moosbach – PK Fire Ball Mellingen 2:1**

Tor: 2:1 Grob

**Spielbericht**

Ein Unentschieden in diesem Spiel hätte zur Qualifikation zu den Aufstiegsspielen gereicht. Leider zollten die ersten drei Spiele viel Kraft und die heissen Temperaturen taten ihr übriges. Die Kräfte-tanks der Spieler waren nicht mehr voll gefüllt. Der Gegner übernahm schnell das Spielgeschehen. Immer wieder konnte sich nun Fabian Dubs doch noch als herausragender Verteidiger in Szene setzen.

Ein falsches Stellungsspiel zwischen Beat Müller und Fredy Venditti brachte unserem Gegner das 1:0. Der Gegner blieb weiter druckvoll und hatte Pech bei einem Pfofenschuss. Zwar waren alle unsere Spieler weiter bemüht, es klappte aber nicht mehr viel zusammen. Bezeichnend dafür ist, dass ein Auskick von Francesco zum gefährlichsten Torschuss unsererseits mutierte. Nach einer guten Kombination unserer Gegner stand es 2:0 – das ging einfach zu schnell für uns.

Doch anstelle sich der Niederlage zu ergeben spürte man nochmals ein aufbäumen bei allen Spielern. Zudem merkte man nun auch dem Gegner die Turnierstrapazen an. Grob fasste sich nach einem Ballgewinn im Mittelfeld ein Herz, zog von weitem ab und markierte dabei einen herrlichen Treffer ins rechte Toreck zum 2:1. Leider blieb es bei diesem 2:1 was das ausscheiden in der Vorrunde bedeutete. Hätte man bereits zu Spielbeginn so mutig agiert wie nach dem 2:0 wäre mehr drin gewesen.

Man of the Match: Fabian Dubs

**Fazit:** Das Turnier darf als Erfolg für unseren Verein gewertet werden. Dabei gab es mehrere Bausteine, die für den Erfolg entscheidend waren:

Zum einen ist da sicherlich das gute Coaching und das taktische Konzept von Coach Giuseppe Aleo zu erwähnen. Jederzeit wusste jeder Spieler was seine Aufgabe im Spiel ist. Die Wechsel klappten gut und durch das ausreichende Spielermaterial (15 Spieler bedeuten Rekordteilnehmerzahl) konnten konditionelle Mängel gut ausgeglichen werden. Die gute Abwehrleistung basiert sicherlich auf der Tatsache des guten Keepers Fiorillo. Mit dem Wissen, dass ein guter Mann zwischen den Pfosten steht, konzentrierte sich die Abwehr vor allem darauf den Gegner nicht in den Strafraum vordringen zu lassen. Weitschüsse wurden den Gegnern gestattet, diese verfehlten aber meisst ihr Ziel oder aber Francesco konnte parieren. In der Abwehr fiel besonders Jumpy Feller durch gutes Stellungsspiel und Robustheit auf. Er kann mit Recht als Turnierüberraschung bezeichnet werden. Höhere Aufgaben (Abwehrchef?) sind ihm sicherlich zuzutrauen. Die Offensivabteilung rund um Rennhard und Killer engagierte sich vorbildlich auch defensiv. Die Stosstürmer Benno und Michi waren für stete Unruhe in der gegnerischen Abwehr besorgt.

Nochmals soll auf den hervorragenden Teamzusammenhalt hingewiesen werden. Jeder kämpfte für jeden – ob offensiv, ob defensiv. Genau so stellt sich der Erfolg ein!

Als Spielbeobachter, Sportpsychologe und moralische Unterstützung waren Gabe Blunski, Marcel Fessler sowie Thommy und Esti Killer mit der Mannschaft hautnah dabei.

### **Rahmenprogramm:**

Bereits zum 10. Mal quartierte man sich im Gasthof zum Richter ein. Durch die grosse Teilnehmerzahl am diesjährigen Kleinfeldeuropacup (17+2 Teilnehmer bedeuten Rekordteilnahme) musste sogar ein Teil der Mannschaft ausquartiert werden.

Die Verköstigung und Bewirtung im Richter durch Marianne und Ulf Toprieser sowie Michael und seiner Gillianne war wie immer hervorragend. An den Abendenden wurden die WM-Viertelfinale in Brasilien mitverfolgt. Diszipliniert fand am Freitagabend das Lichterlöschen zu früher Stunde statt. Am Samstagmorgen kündigte sich der Bürgermeister von Mühldorf an. Mit einer festlichen Ansprache begrüßte er uns zum 10-jährigen Jubiläum im kleinen Kärntner Dorf. Als Geschenk gab es die Mühldorfer Wappentafel sowie für jeden einen Flaschenöffner und als Glücksbringer für das Turnier den Kärntner-Löwe in Plüschausgabe. Dank der guten Vorbereitung unseres Präsidenten durften auch wir dem Bürgermeister ein Mellinger Wappen und das dazugehörige offizielle Stadtbuch überreichen. Ein Zeichen der mittlerweile bestehenden Freundschaft zwischen dem Reussstädtchen und Mühldorf.

Wie immer vor dem Kleinfeldeuropacup gönnte sich Michi Lüthi noch eine aerodynamisch optimierte Frisur bei KM Haar.

Der Ausgang am Samstag verbrachte das Team geteilt entweder in der berühmt berüchtigten Joschi's Bar oder aber in Spittal. Auf jeden Fall amüsierten sich alle prächtig.

Während die einten bereits am Sonntagmorgen die Heimreise antraten, vergnügte sich der Rest der Mannschaft bei einer Schifffahrt auf dem Millstättersee. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, da es leicht regnerisch war. Trotzdem kam beim anschliessenden „Zvieri“ im Kap 4613 (einer Lounge direkt am Millstättersee) eine gewisse Beachstimmung auf.

Der Sonntag wurde mit dem dritten grossen Menu auf der Richter-Speisekarte und dem Spiel Costa Rica – Griechenland abgerundet.

Besonderer Dank gilt einmal mehr den Fahrern Giuseppe Aleo, Beat Müller, Benno Emmenegger und Jumpy Feller, die trotz vereinzelter Navigationsschwierigkeiten die Mannschaft sicher chauffierten. Ein weiterer spezieller Dank geht an Thommy und Esti Killer welche mit ihrer charmanten, witzigen und geistreichen Art zum gelungenen Wochenende beitrugen.